

**Protokoll der
Mitgliederversammlung des Freundeskreises ehem. Spöhrerschüler e.V.
Calw, 9. Oktober 2021**

Der Vorsitzende des „Freundeskreises“, Johannes Scherer, eröffnet die Mitgliederversammlung um 16.35 Uhr

Es sind 14 Mitglieder und sieben Gäste anwesend (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1 Begrüßung

Johannes Scherer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist, da die Mindestzahl der erschienenen Mitglieder (10) erreicht ist.

Dann bittet er, derer zu gedenken, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind:

Inge Zietan-Düssel verstarb im November 2019.

Dieter Westenberger ist im September 2020 von uns gegangen,

Ulrich Paul Lucassen ist am 18. September 2020 verstorben und

Horst Wagner verstarb am 13. August 2021.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorstand hat sich, Corona bedingt, nur 3 x getroffen: zunächst am 28. September 2019 in Bad Aibling, die Sitzung, geplant im Frühjahr 2020, fand dann am 10. Oktober 2020 in Speyer statt, und die dritte haben wir gestern hier in Calw durchgeführt.

Bei dieser Gelegenheit: die Mitglieder von Vorstand und Festausschuss zahlen ihre Reise- und Übernachtungskosten selbst und auch ihr Abendessen, das sich immer an die Sitzungen anschließt; die Vereinskasse wird nur von den reinen Sitzungskosten, also Raummiete etc. belastet.

Die Themen waren:

- Vorbereitung des Zwischenfestes im Juni 2020, das wir dann wegen Corona absagen mussten;
- Vorbereitung von Fest und Mitgliederversammlung 2021, also Festlegen des Datums, der Tagungsordnung für die MV, auch hier fiel der ursprünglich ins Auge gefasste Termin im Juni 2021 Corona zum Opfer, weshalb wir auf den heutigen Tag ausgewichen sind;
- Finanzen (zu den Finanzen wird Max Jörg anschließend ausführlich berichten);
- Kostenbeteiligung der Mitglieder am Fest;
- Ausschluss von Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen drei oder mehr Jahre im Rückstand waren;
- Beitragshöhe, hierzu gibt es später einen eigenen Tagesordnungspunkt.

In der Berichtszeit sind nur drei Ausgaben unseres „Merkur“ erschienen: der Sommer-Merkur 2019 ging im August 2019 an die Mitglieder; der Weihnachts-Merkur war allerdings ein Fiasko: der Vorsitzende war so zeitig dran wie noch nie und doch konnten die

Mitglieder den Merkur erst Mitte Januar in den Händen halten. Die Druckerei war umgezogen und hatte versäumt, dies mitzuteilen, mit dem Ergebnis, dass die Umschläge einen richtigen Irrlauf hingelegt haben und erst Mitte Januar wieder zurückkamen. Was aber noch schlimmer war: die Druckerei hatte ein Express-Etikett geschickt und Johannes hatte nochmals alle Kuverts neu gefertigt, doch auch diese Sendung kam erst Anfang Januar 2020, trotz Express-Etikett, beim Drucker an.

Der Sommer-Merkur 2020 fiel mangels Masse aus, der Vorsitzende hatte die Mitglieder in seinem Brief vom August 2020 entsprechend informiert, aber der Weihnachts-Merkur 2020 konnte pünktlich erscheinen. Ebenfalls musste der Sommer-Merkur 2021 ausfallen - es gab schlicht und ergreifend nichts zu berichten, was im Vorsitzenden-Brief vom 2. August 2021 an die Mitglieder auch zum Ausdruck kam.

Ein wenig Sorge bereitet dem Vorstand die Mitgliederentwicklung: konnten wir auf der Vorstandssitzung im September 2019 noch 66 Mitglieder zählen, sind es heute nur noch 52 Mitglieder.

Der Vorsitzende stellt seinen Bericht zur Diskussion, die nicht gewünscht wird.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Max Jörg, trägt den Bericht für die Jahre 2019 und 2020 vor. Wie schon bei den letzten Mitgliederversammlungen verfahren, berichtet er wiederzusammenfassend. Er knüpft in seinem Bericht auf den der letzten Mitgliederversammlung an, wo er darlegte, dass wir zum 31.12.2018 ein Vermögen von insgesamt 11.906,18 € hatten. Dies ist dann am 1. Januar 2019 unser Anfangsbestand gewesen.

Im Jahre 2019 haben wir durch Beiträge, Spenden und die Eintrittsgelder für unser Fest 2.155,00 € eingenommen. Nachdem im Jahr 2019 die Volksbank für unser Festgeld keine Zinsen ausschüttete, konnten wir auch keine Zinseinnahmen verbuchen. Insgesamt haben wir im Jahre 2019 knapp 4.300 € ausgegeben. Die größten Positionen waren dabei die Ausgaben für unser Spöhraxfest in Höhe von knapp 3.200 € einschließlich Druck und Versand der Einladungen von rund 440 €. Zudem kamen zwei Ausgaben unseres „Merkur“ dazu, die uns 380 € gekostet haben. Dazu muss gesagt werden, dass die Rechnung für den „Weihnachts-Merkur“ 2019 erst im Januar 2020 kam und deshalb auch dort verbucht wurde. Daneben fielen noch Kosten für die EDV, Porto, die Sitzungen von Vorstand und Festausschuss, Bankgebühren und sonstige Ausgaben von insgesamt rund 480 € an. Insgesamt haben wir im Jahre 2019 also 2.115,50 € mehr ausgegeben als wir eingenommen haben, was dann zu einem Endbestand am 31.12.2019 in Höhe von 9.790,68 € führte.

Im Jahr 2020 haben wir 1.550,00 € an Beiträgen und Spenden eingenommen. Die Zinsen waren, wie schon im Vorjahr, null. Dem standen Ausgaben gegenüber für unseren „Merkur“ von knapp 540 €. Wie er für das Jahr 2019 berichtet hat, war die Rechnung für den „Weihnachts-Merkur“ 2019 erst in 2020 eingegangen und ist in den 540 € enthalten. Es erschien in 2020 auch nur der „Weihnachts-Merkur“, da es, Corona bedingt, keinen „Sommer-Merkur“ gab.

Für unser geplantes, dann aber wegen Corona abgesagtes „Zwischenfest“ sind Kosten für die Gestaltung und den Druck der Einladungen sowie deren Versand in Höhe von

knapp 440 € entstanden. Weiter hatten wir Kosten für Porto, die Sitzung von Vorstand und Festausschuss in Speyer, Bankgebühren, EDV und sonstige diverse Auslagen in Höhe von ca. 600 €. Insgesamt haben wir im Jahre 2020 insgesamt 1.773,17 € ausgegeben. Das waren 183,17 € mehr als wir im selben Jahr eingenommen haben. Dadurch ist unser Vermögen auf nun 9.567,51 € am 31.12.2020 geschrumpft.

Unser immer noch gutes Polster hat uns im Vorstand veranlasst, das heutige Fest erneut aus Vereinsmitteln zu subventionieren, sollten wir allerdings weitere „Zwischenfeste“ veranstalten, was wir unter Punkt 6 der Tagesordnung besprechen werden, dann müssen wir überlegen, ob wir uns diese Subventionen weiterhin in dieser Höhe leisten können.

Max Jörg stellt seinen Bericht zur Diskussion, die allerdings nicht gewünscht wird.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Günter Buck berichtet, dass die Bücher des Vereins bestens geführt sind und er, sowie sein Rechnungsprüferkollege Georg Kirsch, keine Unstimmigkeiten feststellen konnten. Er schlägt vor, den Vorstand zu entlasten, was die Versammlung einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, beschließt.

TOP 5 Festsetzung des Vereinsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € pro Jahr. Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag unverändert zu lassen. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 6 Verschiedenes

Es sind keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen. Johannes Scherer berichtet, dass der Vorstand auf seiner gestrigen Sitzung beschlossen habe, die Mitglieder zu fragen, ob sie im nächsten Jahr zur Herbstsitzung des Vorstandes stoßen und mit uns einen gemütlichen Abend verbringen wollen. Der Vorschlag stößt auf Zustimmung und so kann der Vorsitzende mitteilen, dass die genannte Vorstandssitzung für den 17. September 2022 terminiert wurde. Ein Ort wurde noch nicht festgelegt, allerdings die Idee genannt, an einem anderen Ort, evtl. im Rheingau, zu tagen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um 17.30 Uhr mit dem Hinweis, dass es um 19 Uhr den Sektempfang und daran anschließend das Abendbuffet gibt.

Calw, 9. Oktober 2021

gez.	gez.	gez.	gez.
Johannes Scherer	Werner Franzmann	Max Jörg	Manfred Steiner
Vorsitzender	Stv. Vorsitzender	Schatzmeister	Schriftführer